

**Berichtsvorlage**

zur Behandlung im **Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales**

---

**Betreff:** Landesförderung "Trägerspezifische innovative Projekte  
 (TiP) Projekt Migration und Sprachkompetenz Hoch Drei"

Bezug:

Anlagen:

---

**Zusammenfassung:**

Die Frühkindliche Bildung in Baden-Württemberg sieht sich mit enormen Herausforderungen konfrontiert. Mit der Ausschreibung des Förderinstruments der „Trägerspezifischen innovativen Projekte (TiP)“ möchte das Land Baden-Württemberg diese Herausforderungen als Chance wahrnehmen, um alternative, innovative Lösungsansätze für die Kindertagesbetreuung zu entwickeln. Zu diesem Zweck wurden 50 Projektstandorte für den Projektzeitraum 1.7.2021 – 31.12.2022 im Rahmen einer Bekanntmachung des Kultusministeriums gesucht und mit maximal je 800.000 Euro Fördermittel bezuschusst.

Die Universitätsstadt Tübingen als Trägerin von 43 Kindertageseinrichtungen hat sich mit dem Projektantrag „Migration und Sprachkompetenz Hoch Drei“ beworben und eine Förderzusage für die gesamte Projektlaufzeit i.H.v. 800.000 Euro erhalten. Ziel des Projektes ist mit Kreativität und Diversität dem Fachkraftmangel entgegenzutreten und neue Lösungsansätze zu erarbeiten.

**Finanzielle Auswirkungen**

Finanzielle Auswirkungen: Ergebnishaushalt		lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	HH-Plan 2022	Folgejahre
DEZ01 THH_5 FB5	Dezernat 01 BM'in Dr. Daniela Harsch Bildung, Jugend, Sport und Soziales Bildung, Betreuung Jugend und Sport			EUR	
3650 Förderung von Kindern in Tageseinricht.		2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	25.628.970	
			<i>davon für diese Vorlage</i>	400.000	400.000
		12	Personalaufwendungen	-31.643.006	

		<i>davon für diese Vorlage</i>		
	14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.890.340	
		<i>davon für diese Vorlage</i>		

Die geplanten Gesamtkosten pro Jahr in Höhe von 400.000 Euro werden komplett aus Fördermittel des Gute-Kita-Gesetzes finanziert. Die Gesamtkosten setzen sich aus Personal- und Sachkosten zusammen.

Die Personalkosten umfassen eine Projektleitung mit 0,6 AK, eine Sprachlehrerin mit 0,5 AK sowie zusätzliche Stunden für pädagogische Fachkräfte für die Vernetzung als Multiplikator\_innen Migration und Sprache mit insgesamt 4,79 AK, verteilt auf alle städtischen Einrichtungen.

Mit den Sachkosten werden Maßnahmen zur Personalgewinnung, -bindung und -entwicklung finanziert. Weitergehend wird ein einheitlicher Standard an digitalen Endgeräten in allen städtischen Kitas geschaffen sowie technische Ausstattung für neue, digitale Kommunikationsformate angeschafft.

#### **Bericht:**

##### **1. Anlass**

Im Rahmen der Haushaltsberatungen wurde der Fachbereich Bildung, Betreuung, Jugend und Sport gebeten, den Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport über das Projekt Migration und Sprachkompetenz zu informieren und dieses in einer Sitzung vorzustellen.

Zwischenzeitlich liegt der Stadt nach positivem Bescheid des Zwischennachweises der Zuwendungsbescheid für die gesamte Projektlaufzeit bis zum 31.12.2022 vor.

Mit dieser Vorlage soll das Gesamtprojekt vorgestellt, über erste Projektergebnisse berichtet und ein Ausblick zu möglichen Projekterkenntnissen gegeben werden.

##### **2. Sachstand**

Eckdaten des Projektes

Eine Vielzahl an Ideen zur Personalgewinnung und -bindung führte zum Projektantrag. Die Beantragung des Projektes war seitens des Landes nach dem Windhund-Prinzip organisiert. Die Einreichungsfrist betrug vier Wochen ab Ausschreibungsbeginn. Eine vorhergehende Information des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport war daher nicht möglich.

Die Gesamtprojektmittel i.H. von 800.000 Euro verteilen sich auf 400.000 Euro pro Kalenderjahr. Eine Übertragung von nicht verbrauchten Fördermitteln war möglich. Die Genehmigung erfolgte Mitte September 2021 für die Projektlaufzeit vom 1.08.2021 bis 31.12.2022.

Das Gesamtprojekt teilt sich in drei Teilprojekte auf:

1. Starkes Netz für lebendige Kinder,
2. Schlummernde Potentiale wecken sowie
3. Bildungschancen verwirklichen & Sprache sinnlich erfahrbar machen.

In den ersten beiden Teilprojekten liegt der Schwerpunkt auf Personalentwicklung, -gewinnung und -bindung. Das dritte Teilprojekt setzt den Fokus auf inklusive Arbeit in den Kitas.

Die Leitung des Projektes liegt bei der Teamleitung Personal in der Fachabteilung Kindertagesbetreuung. Die Projektgruppe setzt sich zusammen aus dem Projektreferenten (Team Personal) und mehrere Mitarbeitende aus dem Team Fachdienste. Bei der Umsetzung von Projektinhalten wird die Projektgruppe von den Mitarbeitenden des Teams Personal unterstützt. Im Rahmen des Projektes wird eine Sprachlehrerin für pädagogische Nachwuchskräfte beschäftigt.

### **3. Vorgehen der Verwaltung**

#### **3.1. Personalgewinnung und -bindung**

Im Rahmen des Projektes sollen neue Impulse für Personalentwicklung, -gewinnung und -bindung gesetzt und hierfür neue Lösungsansätze geprüft und pilotiert werden. Die Ausgangsfrage in der Personalgewinnung lautet: Aus welchen Zielgruppen und unter welchen Voraussetzungen können Beschäftigte für die Tübinger Kindertageseinrichtungen gewonnen werden?

Diese sind:

- Ausbildung pädagogischer Fachkräfte (Nachwuchs)
- Eingliederung von Menschen mit Migrationsgeschichte
- Quereinsteiger\_innen
- Zuzug von pädagogischen Fachkräften nach Tübingen aus privaten Gründen.

Das Projekt setzt vor allem bei den beiden erstgenannten Zielgruppen an.

##### **3.1.1. Gewinnung Auszubildende**

Durchgeführte Maßnahmen zur Personalgewinnung:

- Teilnahme Azubi-Speeddating
- Teilnahme am BoysDay (wg. Corona online durchgeführt)

##### **3.1.2. Durchgeführte Maßnahmen zur Personalbindung**

- Einführung Auslandsaufenthalte über ERASMUS+ zur Persönlichkeitsbildung von Auszubildenden
- Begleitung und Beratung von städtischen PiAs während der Ausbildung durch Referent\_innen im Team Personal und Bereichsleitungen aus dem Team Fachdienste
- Fach- und Vernetzungstage für Auszubildende und Berufspaktikant\_innen
- Einführungstage für neue Auszubildende

##### **3.1.3. Geplante Maßnahmen zur Steigerung Attraktivität Ausbildung:**

- Unterstützung Fachexkursion der Europaklasse der Mathilde-Weber-Schule (Fachschule für Sozialpädagogik)
- Konzeption Schulung für Fach-Schüler\_innen zu Bewerbertraining im digitalen Raum

- 3.1.4. Eingliederung von Menschen mit Migrationsgeschichte
- Aufbau Beratungskompetenz im Team Personal für Menschen mit Migrationshintergrund zum Einstieg in das Berufsfeld Kita
  - Begleitung der Menschen mit Migrationsgeschichte durch das Team Personal, bspw. Organisation von Praktika, Hilfestellung Zeugnisanerkennung, interner Sprachkurs
  - Schulung des Teams Personal in Leichter Sprache zum Zweck der zielgruppengerechten Kommunikation, insbesondere Erstellung von Brief-Vorlagen, Informationsmaterialien
  - Planung und Durchführung Informations-Speeddating im Café Sozial für Interessierte - in Zusammenarbeit mit der Fachabteilung Hilfen für Geflüchtete
  - Etablierung Sprachlehrerin für Beschäftigte zum Erwerb von Sprachkenntnissen (Fachsprache) als Vorbereitung auf eine pädagogische Ausbildung.

### 3.2. Personalentwicklung

Die geplanten Fortbildungsinhalte bauen auf den Grundsätzen des Tübinger Qualitätshandbuchs auf, insbesondere Inklusive Pädagogik und Sprachbildung. Unser Ansinnen ist es, dass die Diversität der Kinder sich in der Diversität der Mitarbeitenden abbilden soll. Hierfür wird die vorhandene Diversität gestärkt und eine Vernetzung sowie ein gegenseitiger Austausch ermöglicht.

Für den inhaltlichen Austausch zwischen den Einrichtungen und dem Fachdienst Sprache und Migration wird ein digitales Informationsportal initiiert. Multiplikator\_innen aus verschiedenen Einrichtungen bilden ein Netzwerk zwischen den städtischen Einrichtungen. Für die Netzwerkarbeit gibt es die Möglichkeit der Aufstockung von Arbeitsstunden.

Das Netzwerk wird um die Sprachförderkräfte aus dem Bundesprojekt Sprachkita ergänzt. Die Vernetzung findet über die Kommunikationsplattform MS Teams statt. Hierfür wurden für alle Kinderhäuser und den Fachdienst Endgeräte angeschafft. Als Einstieg in die Netzwerkarbeit wurde die Aufgabe erstellt, mit einem Kriterienpapier zu Diversität durch die eigene Einrichtung zu gehen und Materialien zu sichten. Darauf aufbauend soll der Inhalt von Methodenboxen mit diversitätssensiblen Materialien erarbeitet werden. Die Anschaffung wird über Projektmittel finanziert.

Es wurde ein spezielles Fortbildungsprogramm zu Sprache & Sinne auf freiwilliger Basis für die pädagogischen Fachkräfte organisiert. Darüber hinaus wurde für Mitarbeitende mit Migrationsgeschichte ein Schulungsangebot zum Thema Empowerment organisiert. Um einen einheitlichen, digitalen Standard zu schaffen wurden alle Kindertageseinrichtungen mit einem Laptop und einem Tablet ausgestattet.

Um die Internetverbindung zu gewährleisten wurden LAN-Kabel und SIM-Karten angeschafft. Alle Endgeräte sind mit einer MS Teams-Lizenz ausgestattet. Hierdurch haben die Kinderhäuser die Möglichkeit zur Organisation von digitalen Gesprächsterminen, bspw. für Elterngespräche. Die bestehenden Möglichkeiten zur Kommunikation mit Eltern können um digitale Formate ergänzt werden.

Weitergehend wurden zwei zentral auszuleihende Konferenz-Eulen (Kamera mit Fischaugenobjektiv) angeschafft, so dass auch eine hybride Durchführung von Gesprächsformaten zukünftig möglich ist. Im Herbst 2022 sollen zusätzlich MS Teams-Anwenderschulungen für die Beschäftigten in den Kinderhäusern angeboten werden.

#### 4. Erste Projektergebnisse

##### 4.1. Begleitung Auszubildende

Die Abbruchquote bei den PiAs im ersten Ausbildungsjahr hat sich im Vergleich zum Vorjahr halbiert. Durch den persönlichen Kontakt während den Vernetzungstreffen wenden sich PiA-Auszubildende bei Problemen in der Ausbildung (Kita oder Fachschule) an das Team Personal. In den zurückliegenden Ausbildungsjahren kam es ohne diesen persönlichen Kontakt nur selten zu einer Kontaktaufnahme. Eine „externe“ - also außerhalb der Ausbildungseinrichtung - Beratung oder individuelle Begleitung war daher nicht möglich.

Die Organisation von Begleitungsformaten für Auszubildende und Berufspraktikant\_innen wie Vernetzungstage, Einführungstage und Fachtage ist sehr zeitaufwendig. Die Angebote werden von den Auszubildenden sehr gut angenommen. Die Gesamtkosten für die Durchführung dieser Formate bewegen sich im Rahmen des kalkulierten Projektbudgets von 13.500 Euro im Jahr 2022. Im Verhältnis zur Gesamtanzahl an Auszubildenden sind die Kosten pro Auszubildenden relativ gering (kalkuliert für 60 Auszubildende + 18 Berufspraktikant\_innen).

##### 4.2. Menschen mit Migrationsgeschichte

Die Begleitung von Menschen mit Migrationsgeschichte ist sehr zeitaufwendig und stellt das Team Personal auch vor sprachliche Herausforderungen. Zusätzliche Praktikant\_innen bedeuten für die Kinderhäuser ein erhöhter Anleitungsbedarf. Aktuell werden weder für Auszubildende, Mitarbeitende im Anpassungslehrgang noch für Praktikant\_innen Ressourcen für die Anleitung durch den Träger gewährt. Die für die Anleitung benötigte Zeit geht von der persönlichen Verfügungszeit der anleitenden Person ab. Eine Bonifikation des zusätzlichen Aufwandes für die anleitende Fachkraft findet nicht statt. Dieser Umstand kommt zusätzlich zu der bereits bestehenden Belastungssituation der Beschäftigten in den Einrichtungen hinzu.

Erste Bewerber\_innen mit Migrationsgeschichte konnten als Zusatzkräfte in den städt. Kinderhäusern angestellt werden, welche perspektivisch beabsichtigen eine Ausbildung zur Erzieher\_in zu absolvieren.

Es wurde festgestellt, dass vor allem die Anerkennung ausländischer Zeugnisse ein wichtiger Meilenstein beim beruflichen Einstieg in die Kita ist. Die Zeugnisanerkennung ist von den Bewerber\_innen selbstständig beim Regierungspräsidium in Stuttgart zu beantragen. Dieser Prozess ist jedoch sehr erklärungsbedürftig und es gibt verschiedene Fallstricke zu beachten. Im Rahmen des Projektes wurde in Erfahrung gebracht, dass andere Träger von den Bewerber\_innen bevollmächtigt werden, die Beantragung der Zeugnisanerkennung beim Regierungspräsidium vornehmen. Hierfür fehlen innerhalb der Universitätsstadt Tübingen bislang die erforderlichen Personalressourcen.

##### 4.3. Sprachlehrerin

Im Rahmen des Projektes wurde eine Sprachförderkraft mit 50 % für Beschäftigte mit Migrationshintergrund angestellt. Ziel der Sprachförderung ist aufbauend auf ein Sprachniveau B2 pädagogische Fachsprache vorbereitend auf eine Ausbildung zu vermitteln. Hierfür wurde ein Konzept erarbeitet, welches aus Einzelschulungsmaßnahmen und Gruppenkursen besteht.

Ursprünglich waren die Sprachkurse nur für Mitarbeitende gedacht, welche sich auf eine Ausbildung vorbereiten. Inzwischen wurde klar, dass der Interessentenkreis größer ist und die Nachfrage für diese Sprachkurse enorm ist. Mitarbeitende im Anpassungslehrgang haben ebenfalls den Bedarf nach solchen Sprachkursen signalisiert. Weitergehend haben sich pädagogische Fachkräfte gemeldet, welche Deutsch nicht als Familiensprache erlernt haben und ebenfalls Bedarf an Sprachkursen in pädagogischer Fachsprache haben, um insbesondere Hürden in der Elternkommunikation und in der Kommunikation im Team abzubauen.

Die Fachsprache wird unter anderem durch die Lektüre und die Diskussion des für alle Kita verbindlichen Orientierungsplans vermittelt. So wird neben der Verbesserung der Kommunikation auch automatisch die von uns praktizierte Pädagogik beleuchtet.

#### 5. **Ausblick: Mögliche Projekterkenntnisse**

Die Ergebnisse zeigen in allen Bereichen Wirkung und positive Effekte. Wenn wir die Situation weiter positiv beeinflussen möchten, sollten die begonnenen Maßnahmen verstetigt werden. Dies bezieht sich sowohl auf die Sachmittel als auch auf die personellen Ressourcen.

In den Haushalt 2022 wurde erfreulicherweise eine Stelle für eine Ausbildungsreferent\_in mit 0,5 AK Beschäftigungsumfang aufgenommen und beschlossen. Die für die aktuell durchgeführten und geplanten Maßnahmen benötigten Personalressourcen werden aller Voraussicht nach jedoch über den bewilligten 0,5 AK liegen. Zudem ist die Stelle einer Sprachlehrer\_in mit 0,5 AK im aktuellen Haushalt nicht bedacht.

Im Rahmen der Haushaltsberatung 2023 wird die Verwaltung rechtzeitig über die zu verstetigenden Maßnahmen und den daraus abzuleitenden Personalbedarf informieren.

#### 6. **Lösungsvarianten**

keine

#### 7. **Klimarelevanz**

keine